



Die Geehrten (von links): Roland Heidrich, Alfred Birner, Gisela Heinz, Martin Götz, Herbert Bauer, Jürgen Weiß, Bürgermeister Michael Göth, Angelika Kreuzer, Joachim Pickel. Bilder: bni (2)

Umrüstung gut geschultert

Bei den Sulzbacher Feuerschützen läuft es. Das machten die Berichte des Vorstands bei der Hauptversammlung deutlich. Fünf Neumitglieder fingen bei der FSG 1433 an, die Finanzen stimmen, und bei Meisterschaften sind die Schützen in nahezu allen Disziplinen erfolgreich. Nur einen einzigen Wermutstropfen gab es.

Sulzbach-Rosenberg. (bni) Ober-schützenmeister Herbert Bauer kündigte nämlich an, nach 16 Jahren an der Spitze der Feuerschützen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten zu wollen. „Ich würde das Amt gerne in jüngere Hände geben“, sagte Bauer, der zuletzt das Königsschießen gewonnen hatte.

Allerdings steht seine Wahl in diesem Jahr nicht an. Die Mitglieder entschieden diesmal über den 1. und 2. Schützenmeister, den Schriftführer, die Beisitzer und den Kassenprüfer. Und sie wählten die bisherige Vorstandschaft einstimmig erneut. Jürgen Weiß und Angelika Kreuzer als

Ehrungen

Folgende Schützen erhielten Ehrungen und Auszeichnungen: 50 Jahre Mitgliedschaft Wolfgang Lange, 40 Jahre Joachim Pickel, Martin Götz. Silbernes Ehrenzeichen für verdienstvolle Mitarbeit im OSB: Roland Heidrich; Goldene Verdienstnadel für verdienstvolle Mitarbeit im OSB: Jürgen Weiß; Verdienstauszeichnung am Band: Gisela Heinz, Alfred Birner, Herbert Bauer. (bni)

Schützenmeister, Wolfgang Rinner zum Schriftführer, Uwe Beer, Theo Heinz, Stefan Frank, Alfred Birner und Karl Hajek als Beisitzer und Ursula Sigl zur Kassenprüferin.

Die Vizepräsidentin des Oberpfälzer Schützenbundes, Herta Zeiler, überbrachte die Grüße des Präsidenten und wünschte der Vorstandschaft weiterhin ein gutes Händchen. Sie freute sich darüber, dass eine Änderung des Wertungssystems bei den Auftragschützen nun dazu führe, dass auch ältere Schützen das Gewehr nicht aus der Hand legen. Auch Bürgermeister Michael Göth hatte lobende Worte für die Sulzba-



Der neue Vorstand (von links): Stefan Frank, Wolfgang Rinner, Karl Hajek, Alfred Birner, Herbert Bauer, Angelika Kreuzer, Bürgermeister Göth, Jürgen Weiß, Theo Heinz, OSB-Vize-Präsidentin Herta Zeiler.

cher Feuerschützen parat. Dass so viele Sportschützen unter den Geehrten bei der Sportlerlehre der Stadt gewesen seien, beweise, welch einen hohen Stellenwert der Schießsport in der Herzogstadt schon immer habe.

Laut Bauer zählt der Verein derzeit 121 Mitglieder. Wie immer seien die alljährlichen Veranstaltungen wie die Stadtmeisterschaft, Silvesterschießen, Königsschießen und viele mehr wieder reibungslos über die Bühne gegangen. Bauer dankte allen, die das möglich gemacht hatten und sich stets an allen Arbeitseinsätzen

beteiligen. Von den zahlreichen sportlichen Erfolgen der Schützen bei Meisterschaften berichtete Sportleiter Kurt Falk.

Kassier Udo Füssel gab einen Überblick über die gute Finanzlage des Vereins. Die Umrüstung auf einen elektronischen Schießstand habe der Verein dank großzügiger Spenden und Fördergelder finanziell gut schultern können. Und so entlasteten die Mitglieder die Vorstandschaft einstimmig. Zuletzt ehrten Göth, Zeiler und Bauer verdiente und langjährige Mitglieder.

Begegnung mit Spanien

Klavierabend der Extraklasse mit Andreas Weimer

Sulzbach-Rosenberg. (bbo) Der Hauptakteur des Abends, Andreas Weimer, seit 2001 Klavierdozent an der Berufsfachschule für Musik, eröffnete nach der Begrüßung durch Hausherrn Benedikt Boße den Klavierabend mit zwei Sonaten des Neapolitaners Domenico Scarlatti. Dessen Repertoire an neuen Spieltechniken reicht von Trillern, Sprüngen und rasanten Läufen bis hin zu virtuosem Überschlagen der Hände.

Beide Werke interpretierte Weimer in diesem Sinne klar und authentisch. Er lieferte einiges an muskelschichtlichem Hintergrundwissen. Mit Claude Debussys „Abend in Grenada“ und „Gärten im Regen“ ging es gedanklich nach Andalusien. Der Pianist spielte eindrucksvolle musikalische Malereien, die, ähnlich den Bildern von Gogh, Stimmungen nahezu greifbar real erscheinen lassen. Das spanische Ambiente wurde wäh-

rend des Konzertes durch Fotoprojektionen des Regensburger Fotografen Thomas Widmann unterstützt, entstanden auf vielen Reisen.

Im „Spanischen Ständchen“ zeigte sich die vielseitige Begabung von Xaver Scharwenka, geboren 1850 in Posen. Konzertpianist Weimer verstand es meisterhaft, die Kontraste und Klangfarben auf dem Steinway zu Gehör zu bringen. Bilder von Flamenco-Tänzern und eines traditionellen Straßenfestes inspirierten den Orchesterpianisten der Bamberger Symphoniker zur Aufnahme der beiden Stücke „Zapateado“ aus „Trois Danses Andalouses“ op.8 und „Orgia“ aus den „Danzas Fantasticas“ von Joaquín Turina, ins Programm.

In der Pause gab es natürlich spanisches Wein und selbstgemachte Köstlichkeiten. Mit ein Anlass des Konzertes war die Einspielung der Programmmittel auf CD mit dem Titel „Begegnungen mit Spanien“.

Mit der Fantasie für Klavier „Die Spanische Stunde“ ging es turbulent weiter. Im letzten Konzertblock, dem „Bolero op. 19“ von Frederic Chopin und „Rhapsodie Espagnol“ von Franz Liszt, bewies der Interpret absolutes Können am Flügel, höchste Musikalität, brillante Technik und Präzision – ein musikalisches Feuerwerk. Das fulminante Finale belohnte anhaltender Applaus. Andreas Weimer dankte mit zwei Zugaben. Ein Erlebnis der Extraklasse mit einem beneideten Pianisten wahrer Größe.



Andreas Weimer beeindruckte bei seinem Klavierabend. Bild: bbo

Im Licht erstrahlt

Osternacht in voller Herz-Jesu-Kirche in Rosenberg



Pfarrer Saju Thomas weihte in der Herz-Jesu-Kirche durch das Eintauchen der Osterkerze das Taufwasser. Bild: mtm

Sulzbach-Rosenberg. (mtm) In der Herz-Jesu-Gemeinde in Rosenberg begann die Osternacht am späten Abend. In der vollen Kirche warteten die Gläubigen gespannt auf das Licht der Osterkerze. Pfarrer Saju Thomas begann die Lichtfeier vor der Kirche am Osterfeuer. Seelsorger, Ministranten und Lektoren versammelten sich, nach dem Segen für die neue Kerze wurde sie am Feuer entzündet.

Die schrittweise Weitergabe des Lichtes erhellte langsam den Kirchenraum. Es folgte das Exultet, das feierliche Loblied auf die Osterkerze, vor dem Wortgottesdienst mit den Lesungen.

Nach den alttestamentlichen Lesungen erklangen zum Gloria erstmals wieder nach den Tagen der Stille die Orgel und die Glocken. Feierlich

er Moment war, als die Flügel des Hochaltars nach der 40-tägigen Fastenzeit wieder geöffnet wurden und der ganze Kirchenraum in hellem Licht erstrahlte.

Im Oster-evangelium folgte die Verkündigung der „Botschaft des Engels am leeren Grab“. Nach der Predigt und Allerheiligenlitanei schloss sich die Weihe des Taufwassers an. Anschließend wurde festlich Eucharistie gefeiert. Nach der Speisenweihe verteilte die Seelsorger und Ministranten an die Gemeinde Osterbrote und Ostereier.

„Angst im Leben verschwindet, wenn wir in die Auferstehung Christi verankert sind“, erklärte Pfarrer Saju Thomas in seiner Predigt und wünschte der Gemeinde frohe Ostern.

Kurz notiert

Einstieg ins Bogenschießen

Sulzbach-Rosenberg. (mdh) Die Faszination Bogenschießen von der Pike auf erlernen können Erwachsene und Schüler (ab neun Jahren) beim speziellen Einsteigerkurs des 1. Bogenschießclubs Sulzbach-Rosenberg am Bogenplatz. Der Kurs umfasst vier Blöcke und am 22./23. April sowie 29./30. April, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Innerhalb der vier Blöcke wird den Teilnehmern das Schießen mit Pfeil und Bogen nach modernsten Trainingsmethoden durch eigens aufbereitetes Schulungsmaterial und viel Praxisbezug beigebracht. Der Verein stellt die Materialien bereit. Am Ende besitzen die Teilnehmer das nötige Know-how, um bei einer Mitgliedschaft am regulären Trainingsbetrieb teilnehmen zu können. Teilnahmegebühr 30 Euro. Infos gibt's bei Michael Gradl, einstieg.bscsuro@gmail.com.

Seniorenkreis sieht Griechenland-Film

Sulzbach-Rosenberg. Der Evangelische Seniorenkreis Sulzbach trifft sich Mittwoch, 19. April, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Gezeigt wird ein Film über Griechenland von Gottfried Maluche.

60plus in der Hofapotheke

Sulzbach-Rosenberg. 60plus trifft sich zur Führung durch die Alte Hofapotheke am Donnerstag, 20. April, 14 Uhr, vor der Apotheke. Der Eintritt mit Führung kostet 3 Euro. Danach ist Stammtisch im Altstadt-Café.

Vorlesestunde in der Bibliothek

Sulzbach-Rosenberg. (ksb) Ninni hatte sich vorgestellt, dass sie lauter tolle Sachen machen; doch als Lisa auf sie und ihre kleine Schwester aufpassen soll, kommt alles anders als erhofft. Am Donnerstag, 20. April, können Kinder ab drei Jahren in der Stadtbibliothek erfahren, was passiert. Vorlesen wird dieses Mal Katja Lehnerer; die Elfjährige hat die Vorlesestunde seit 2008 regelmäßig selbst besucht.

TuS-AH tagen auf Angfeldhütte

Sulzbach-Rosenberg. Die Alten Herren vom TuS Rosenberg treffen sich Freitag, 21. April, 19 Uhr zu einer außerordentlichen Versammlung auf der Angfeldhütte.

Aquarianer herzeln stets perfekt

Sulzbach-Rosenberg. (ksa) Mittlerweile ist das Preisherzeln der Aquarianerfreunde auf der Spittlhütte ein alljährliches Highlight. Bernd Pöllinger organisierte den Wettkampf, gespielt wurde voller Ehrgeiz bis in die Nacht hinein. Den 1. Preis gewann Vorsitzender Dieter Haller, den 2. Kassier Bernd Pöllinger und den 3. Preis Ehrenmitglied Hans „Bumpeker“ Flierl. Haller dankte allen Spendern, besonders Richard Sperber für die Hauptpreise.

Kirchen

Erlös aus der Misereor-Aktion

Sulzbach-Rosenberg. Aus dem Verkauf der Misereor-Brotaktion konnte die Kolpingsfamilie St. Marien 323,60 Euro an Misereor übergeben.